

OPERETTENSEMBLE ZWISCHENSPIEL E.V.



Sehr geehrte Frau Pohle,

der Zweck unseres Vereins ist die Förderung junger Künstler und Pflege der Opern- und Operettenkultur. Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch die Bereicherung des Kulturlebens durch Aufführung selten gespielter Werke der Opern- und Operettenliteratur und Kooperation mit anderen gemeinnützigen Organisationen.

Die komische Operette „Häuptling Abendwind oder Das gräuliche Festmahl“ von Jacques Offenbach ist in verschiedenen Fassungen, von Johann Nestroy's abendfüllender Wiener Adaption bis hin zum Puppentheater, eine häufig an Theatern gespielte Satire, die Zustände oder Missstände in sprachlich überspitzter und verspottender Form thematisiert.

Das Stück ist also absolut unverdächtig aus rassistischen Motiven verfasst worden zu sein. Ansonsten hätten wir uns und andere Bühnen sicher nicht dafür entschieden, es aufzuführen.

Bezeichnend für die Werke Offenbachs ist das Spiel mit den Klischees. Allerdings werden sie nur auf den ersten Blick bedient, tatsächlich aber ad absurdum geführt. Offenbachs besonderer Humor besteht also gerade in dem Spiel mit den Stereotypen.

In dem Stück kritisiert Offenbach das zu seiner Zeit herrschende Bild des „unzivilisierten Wilden“ und stellt diesem den Stereotyp des bornierten Europäers gegenüber. Entgegen aller Erwartungen werden die „Wilden“ als zivilisierte und eloquente Menschen dargestellt, die über Staatsangelegenheiten plänkeln. Die Rolle der „zivilisierten“ und „unzivilisierten“ wird in dem Stück somit vertauscht. Ebenso wie man es nicht erwartet.

Dies haben wir mit der komisch überzeichneten Karikatur eines „Wilden“ auf das Plakat übertragen.

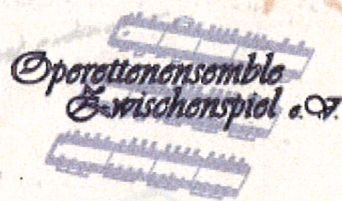
Karikaturen sind eine bildliche Form der Satire. „Die Karikatur übertreibt bewusst, spitzt zu und verzerrt charakteristische Züge eines Ereignisses oder einer Person, um durch den aufgezeigten Kontrast zur Realität und die dargestellten Widersprüche den Betrachter der Karikatur zum Nachdenken zu bewegen“.

Wir distanzieren uns daher ausdrücklich und uneingeschränkt von dem Vorwurf der Verwendung sogenannter „rassistischer Klischees“ und „der Bewerbung mittels massiv rassistischer Bilder“.

Dennoch wünschen wir uns als seriöse Kulturtreibende den offenen Dialog über unsere Projekte. In diesem Sinne schätzen wir Ihr kritisches Schreiben und hoffen, dass Ihre Missstimmung mit unseren Erklärungen verfliegen ist.

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Der Vorstand



HÄUPTLING ABENDWIND

Südseeburleske von Jaques Offenbach
Deutsche Fassung von Bettina Bartz

LOTTEHOF

24. Juli 2014
und
31. Juli 2014

[www.operettenensemble
-zwischenspiel.com](http://www.operettenensemble-zwischenspiel.com)

